

**ANGEKLAGTER GESTeht VOR BERLINER LANDGERICHT**

# Nachbar mit Hammer erschlagen und Leiche zerteilt

**Von: ANNE LOSENSKY**  
**19.07.2018 - 14:53 Uhr**

Berlin – **Im Jahr 2017 hatte der 53-jährige Werner M. in Berlin-Pankow seinen Nachbar Christian N. (68) mit einem Hammer erschlagen und die Leiche teilweise zerteilt. Am Donnerstag begann der Prozess – mit einem Geständnis.**

Der arbeitslose Angeklagte hatte den 68-Jährigen am 21. Dezember 2017 in dessen Wohnung besucht. Weil ihm der Nachbar sexuelle Avancen gemacht habe, sei es zum Streit gekommen, sagte der 53-Jährige. Der Nachbar habe plötzlich mit einem Hammer in seine Richtung gezeigt. „Im Gerangel nahm ich ihm den Hammer ab.“

**Dann habe er selbst mit dem Hammer zugeschlagen, sagte Werner M.: „Er wohnte schräg über mir. Der hatte so’n Fetisch, Männer in Gummiklamotten. Hat sich vor mir einen runtergeholt. Eklig. Als Neunjähriger wurde ich mal missbraucht. Da hat es bei mir ausgesetzt.“**

Es sei alles sehr schnell gegangen: „Habe vier- oder fünfmal zugeschlagen, auf seinen Kopf.“ Laut Anklage waren es mindestens acht Schläge. Dabei habe er unter erheblichem Einfluss von Rauschgift gestanden. Die Anklage lautet auf Totschlag.

► Um die Tat zu vertuschen, habe er die Leiche zerteilt, nach und nach aus der Wohnung geschafft. Dafür sei er in einen Baumarkt gegangen. „Ich kaufte ein Beil, ein Seil, Baufolie, Müllsäcke, Hobbyhandschuhe und Duftzeug. Bin wieder zu ihm. Und dann habe ich ihm den Kopf abgetrennt.“ Die Leichenteile habe er in Tüten gepackt. Anschließend habe er aufgeräumt und die Wohnung des allein lebenden Nachbarn verschlossen.

**Zwei Monate später habe er sich einem Bekannten anvertraut, dieser alarmierte die Polizei und die Leiche wurde gefunden. Der Prozess wird am 23. Juli fortgesetzt. Ihm drohen bis zu 15 Jahre Haft.**